

Farbe braungrau bis schwarz, die seitlichen Flecken am Pronotum fast immer gut ausgebildet. Dieses selbst ist stark gekielt, seine Spitze verläuft entweder gerade oder ist schwach nach aufwärts gebogen. Flügel ebenso lang wie der Fortsatz des Halsschildes oder etwas länger, an der Spitze dunkel.

Länge des Pronotums 11—12 mm.

Ich kenne Exemplare von folgenden Fundorten: Rohrwald bei Spillern (Nieder-Österreich), 29. Mai 1910, 1 ♀, c. m.; Rekawinkel (Nieder-Österreich, 31. Mai 1908, 1 ♀, c. m. (bei diesem Stück sind die Flügel an der Spitze defekt und daher etwas kürzer als der Fortsatz des Halsschildes); Ober St. Veit (Nieder-Österreich), 2 ♀ ♀, Koll. Brunner v. W. im naturhist. Hofmuseum in Wien; Bürgergraben bei Aflenz (Steiermark), 19. Juli 1906, 1 ♀, coll. Karny; Feistringgraben bei Aflenz, 3. August 1906, 1 ♀, coll. Karny.

Die neu beschriebene Form unterscheidet sich von der Hauptform durch die Länge des Pronotums und der Flügel, von *Acryd. Kraussi* und *Kiefferi* durch die schlankeren Fühlerglieder und die Form der Hintertarsen, endlich von *Acryd. subulatum* hauptsächlich durch den hohen Kiel des Pronotums.

Vielleicht geben diese Zeilen eine Anregung, die Formvarietäten unserer einheimischen *Acrydium*-Arten zu beachten und namentlich die bisher erst aus Frankreich und Skandinavien bekannte Art *Acrydium Kiefferi* Sauley bei uns zu suchen.

Zwei neue Coleopteren von den Aroe-Inseln.

Von Maurice Pic in Digoin.

Discodon Mertoni n. sp. (Cantharidae).

Paulo latus, subparallelus, nitidus, griseo-pubescentis, niger, thorace scutelloque testaceis, antennis femoribusque nigris, tibiis plus minusve testaceis, abdomine nigro, apice pro parte pallido. Capite lato et brevi, nigro, labro et mandibulis rufescentibus, oculis validis, griseis; antennis nigris, depressis, apice attenuatis, articulo secundo brevi, 3. et sequentibus elongatis; thorace testaceo, brevi, transverso, lateraliter sinuato, antice posticeque reflexo; scutello testaceo; elytris nigris, subrugulosis; pedibus gracilibus, nigris, tibiis plus minusve testaceis. Long. 6 mm.

Insula Aroe: Terangan: Popjetoer (Dr. H. Merton). Scheint neben *Discodon triste* Gorham gestellt werden zu müssen, von welcher Art sich das Tier durch den einfachen queren Halsschild sowie durch das gelbe Schildchen unterscheidet. — (M. Pic.)

Anthicomorphus Mertoni n. sp. (Anthicidae).

Satis elongatus, nitidus, griseo-pubescentis, rubro-testaceus, elytris nigris, oculis antennisque, articulis 2 primis exceptis rufis, nigris. Capite rubro-testaceo, postice attenuato et arcuato, oculis nigris, magnis: antennis satis validis, articulo secundo brevi et testaceo, articulo 3 sequentibusque elongatis et nigris; thorace rubro-testaceo, elongato, lateraliter et postice medioere strangulato, ad basin sulco arcuato minuto; elytris nigris, subparallelis, minute punctatis, pelibus satis elongatis, rufo-testaceis. Long. 4.5 mm.

Insula Kobror: Seltocetti. 4. Mai 1908 (Dr. H. Merton). Ich stelle dieses Stück vorläufig in die Gattung *Anthicomorphus*, bis ich zahlreichere Stücke besser studieren kann. Es freut mich, das einzige Stück dieser schönen und interessanten Art Herrn Dr. Merton, der es fand, widmen zu können. Die neue Art wird sich außer gewissen besonderen Formmerkmalen, wie z. B. die verschiedene Halsschildform, sehr leicht durch ihre besondere Färbung von den anderen bekannten Arten dieser Gattung unterscheiden lassen. — (M. Pic.)

Anmerkung. Dr. Hugo Merton unternahm 1908 eine Expedition nach den Aroe- und Kei-Inseln, westlich von Neu-Guinea. Die Resultate werden im Zusammenhang in den Abhandlungen der Senckenberg. Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. Main veröffentlicht werden; da der betreffende Band aber erst in einiger Zeit erscheinen wird, so gebe ich jetzt schon diese zwei Beschreibungen. Die Coleoptera werden von mir bearbeitet und sind im Manuskript an Dr. Merton schon abgeliefert. Beide Originale befinden sich in je einem Exemplar in der Sammlung des Senckenberg. Museums in Frankfurt a. Main. (Prof. Dr. von Heyden.)